

Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
13. Dezember 2016

Commerzbank: SREP 2016 abgeschlossen

Die Commerzbank hat von der Europäischen Zentralbank (EZB) ihr Ergebnis im Aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) erhalten. Dieses bestimmt die Kapitalanforderungen für das Jahr 2017. Die reine harte Kernkapitalanforderung (Common Equity Tier 1 Requirement) für 2017 liegt für die Commerzbank bei 8,5 % (2016: 10,25 %).

Diese Anforderung setzt sich zusammen aus dem Pillar 1 Minimum von 4,5 %, Pillar 2 Requirement von 2,25 %, Capital Conservation Buffer von 1,25 % sowie dem Domestic Systemically Important Banks Buffer (D-SIB/O-SII) von 0,5 %. Hierbei nicht berücksichtigt ist der aktuell insignifikante antizyklische Kapitalpuffer.

Der Quote von 8,5 % steht die CET1-Quote von 13,6 % nach Basel-3-Übergangsregeln per 30. September 2016 gegenüber.

Die Anforderung an die CET1-Quote nach vollständiger Anwendung von Basel 3 (gültig ab 2019) liegt, unter der Annahme eines konstanten Pillar 2 Requirement, für die Commerzbank bei 10,75 %. Die Differenz gegenüber der Anforderung für 2017 resultiert aus der vollständigen Anwendung des D-SIB (O-SII) von 1,5 % und des Capital Conservation Buffers von 2,5 %. Dieser Anforderung gegenüber steht die CET1-Quote von 11,8 % nach vollständiger Anwendung von Basel 3 per 30. September 2016.

Mit ihrer Bewertung hat die EZB ihre Anforderungen an das reine harte Kernkapital der Commerzbank im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Für das Jahr 2016 hatte sie im SREP die Hürden auf 10,25 % (Basel 3 Übergangsregeln) und 11,75 % (Basel 3 vollständige Anwendung) festgesetzt.

Im SREP legt die EZB individuelle Kapitalpuffer für relevante Banken fest, um die Widerstandsfähigkeit der Institute gegen externe Schocks zu stärken und die Stabilität des Finanzsystems zu erhöhen.

Weitere Informationen zu den Kapitalanforderungen der Commerzbank sind im Internet zu finden unter www.commerzbank.de/SREP2016

Pressekontakt

Alexander Cordes +49 69 136-42764
Maurice Farrouh +49 69 136-21947

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Mit den beiden Geschäftsbereichen Privat- und Unternehmenskunden sowie Firmenkunden bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank finanziert über 30 % des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Die Commerzbank-Töchter Comdirect in Deutschland und M-Bank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.000 Filialen eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank über 16 Millionen Privatkunden sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2015 erwirtschaftete sie mit 51.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,8 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungskosten und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.